



Einwohnergemeinde

ROHRBACH
s'Dorf zum läbe

Informationen

zur Gemeindeversammlung vom

Montag, 29. Juni 2015,

20.00 Uhr, im Singsaal des
Schulhauses

**Gemeindeverwaltung
Rohrbach**
Bahnhofstrasse 9
4938 Rohrbach

062 965 31 31
gemeinde@rohrbach-be.ch
www.rohrbach-be.ch

Orientierung über die Traktanden

Protokoll

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 1. Dezember 2014 ist ordnungsgemäss öffentlich in der Gemeindeschreiberei aufgelegt und der Gemeinderat hat das Protokoll am 13. Januar 2015 genehmigt.

Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 der Einwohnergemeinde Rohrbach schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 431'799.79 deutlich besser als veranschlagt, aber immer noch mit einem grossen Defizit ab. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag ist mit knapp Fr. 520'000.00 markant. Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet, welches um das Rechnungsergebnis abnimmt und per Ende Rechnungsjahr einen neuen Saldo von Fr. 8'902'992.20 aufweist.

Folgende Geschäftsvorfälle haben das Rechnungsergebnis 2014 beeinflusst:

- Die Steuererträge der natürlichen Personen blieben mit knapp Fr. 1,75 Mio. im Rahmen der Erwartungen. Die Steuererträge der juristischen Personen hingegen übertrafen die Prognoseannahmen inklusive Steuerteilungen um rund Fr. 140'000.00.
- Ein Mehrertrag konnte bei den einmalig anfallenden Steuererträgen wie Grundstückgewinnsteuern, Erbschaftssteuern oder aus Sonderveranlagungen verbucht werden. Hier betrug die positive Abweichung gegenüber dem Voranschlag knapp Fr. 120'000.00.
- Durch eine sehr gute Ausgabendisziplin konnten zudem in nahezu jeder Funktion Verbesserungen erzielt werden. Über alle Funktionen gesehen resultiert gegenüber dem Voranschlag eine Verbesserung von Fr. 230'000.00. Hier fallen insbesondere die aufgelösten Wertberichtigungen auf Steuerguthaben sowie der höhere Nettoertrag der Liegenschaften des Finanzvermögens ins Gewicht.
- Wie budgetiert, wurden auf dem Verwaltungsvermögen zusätzliche Abschreibungen von Fr. 500'000.00 vorgenommen.
- Die Nettoinvestitionen fallen mit rund Fr 660'000.00 gut Fr. 125'000.00 tiefer aus als angenommen.

⇒ Die detaillierte Rechnung kann auf der Finanzverwaltung eingesehen und/oder auf Verlangen in schriftlicher Form bezogen werden. Ebenso sind die Details auf der Homepage www.rohrbach-be.ch ersichtlich. Für allfällige Fragen steht der Finanzverwalter gerne zur Verfügung.

Sanierung der Heizung in der Schulanlage

Die Heizung in der Schulanlage Rohrbach muss ersetzt werden. Die Wärmezeugung befindet sich im Untergeschoss der Turnhalle. Die heutige Ölheizung mit Baujahr 1986 erzeugt die Wärme für die Turnhalle und das Schulhaus sowie das Brauchwarmwasser (BWW) Sanitär (z.B. Duschwasser). Zusätzlich ist eine Solaranlage auf dem Dach der Turnhalle platziert, welche einen Teil des BWW Sanitär über einen Speicher erwärmt. Die Solaranlage mit Baujahr 1994 besteht aus 27 Kollektoren mit total 45 m² Fläche. Die Wärmeverteilung in der Turnhalle erfolgt über diverse Heizgruppen. Das Schulhaus ist über eine Fernleitung erschlossen. Das BWW Sanitär im Schulhaus wird mit Elektro-Kleinboiler erwärmt. Der heutige Ölverbrauch pro Jahr beträgt ca. 35'000 Liter.

Folgende Wärmezeugungs-Varianten wurden geprüft
(Kosten in Fr. inkl. 8 % MwSt.):

Variante	Investitionskosten	Jährliche Kapital- und Betriebskosten
Ersatz Ölheizung	251'300.00	58'528.70
Pelletsheizung	367'500.00	58'601.80
Luftwasser-Wärmepumpe, kombiniert mit einer Ölheizung	446'500.00	58'124.40
Fernwärme	290'000.00	66'857.23

Die Kosten basieren auf den Berechnungen der Hertig Ingenieure AG, Langenthal.

Bereits vor längerer Zeit hat der Gemeinderat beschlossen, beim Zustandekommen eines Wärmeverbundes den Anschluss der Schulliegenschaften zu prüfen. Mit den damals vorgesehenen Betreibern wurden Verträge unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung abgeschlossen. Die Verträge sind im August 2014 hinfällig geworden, weil der geplante Wärmeverbund nicht zustande kam.

Am 30. Januar 2015 haben die Lanz-Anliker AG, Rohrbach, Markus Bösiger, Roggwil, und Markus Affentranger, Altbüron, die WV Rohrbach AG, Aktiengesellschaft mit Sitz in Rohrbach gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Erstellung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung und Verteilung von erneuerbarer Energie (Holzschnitzel). Für das Erstellen des Nahwärmenetzes und den Einbau von Wärmetransportleitungen hat die WV Rohrbach AG bereits ein Baugesuch eingereicht und das Regierungsstatthalteramt Oberaargau hat am 23. April 2015 die Baubewilligung erteilt.

Der Gemeinderat hat der WV Rohrbach AG mitgeteilt, dass er nach wie vor an einem Anschluss an einen Wärmeverbund interessiert ist und dieser hat einen Wärmelieferungsvertrag mit folgenden Bedingungen unterbreitet (Kosten inkl. 8 % MwSt.):

- | | | |
|---|-----|-----------|
| • Einmalige Anschlusspauschale | Fr. | 84'780.00 |
| • jährliche Grundgebühr | Fr. | 6'480.00 |
| • Energiepreis für die bezogene Energiemenge in Kilowattstunden | Rp. | 13.50 |
- Der Vertrag wird auf eine feste Dauer von 20 Jahren, d.h. bis 2035 abgeschlossen und verlängert sich stillschweigend um jeweils 2 Jahre, sofern nicht eine Partei den Vertrag auf Ende der Vertragsdauer kündigt. Die Kündigungsfrist beträgt 2 Jahre.

Der Gemeinderat Rohrbach hat die verschiedenen Optionen diskutiert und entschieden, der Gemeindeversammlung die Variante Fernwärme zu unterbreiten:

- Der eingeholte detaillierte Kostenvoranschlag für die Investitionen der Variante Fernwärme lautet wie folgt (Kosten inkl. 8 % MwSt.):

Stilllegung und Demontage Oeltanks/Heizraum	Fr.	17'000.00
Übergabestation mit Zubehör	Fr.	100'220.00
Wärmeverteilung Turnhalle	Fr.	16'000.00
Wärmeverteilung Schulhaus	Fr.	33'000.00
Anpassungen Sanitär	Fr.	7'500.00
Elektroinstallationen	Fr.	16'500.00
Spitzarbeiten/Kernbohrungen	Fr.	2'500.00
Reserve, unvorhergesehenes	Fr.	<u>12'500.00</u>
Zwischentotal	Fr.	205'220.00
+ Einmalige Anschlusspauschale Fernwärme	Fr.	<u>84'780.00</u>
Total Investitionen	Fr.	<u>290'000.00</u>

- Die jährlichen Kapital- und Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Kapitalkosten:		
Kapitalkosten	Fr.	18'576.23
Betriebskosten:		
Energiekosten	Fr.	41'001.00
Hilfsenergiekosten Strom	Fr.	300.00
jährliche Grundgebühr Fernwärme	Fr.	6'480.00
Wartung	Fr.	<u>500.00</u>
Total Kapital- und Betriebskosten pro Jahr	Fr.	<u>66'857.23</u>

Argumente für die Variante **Fernwärme** und den Anschluss an den Wärmeverbund:

Die Einwohnergemeinde Rohrbach...

- ...wendet sich ab von fossilen Energieträgern.
- ...nimmt Rücksicht auf die Ökologie und Nachhaltigkeit.
- ...leistet mit der Umstellung auf erneuerbare Energie einen wichtigen und wertvollen Beitrag an den Umwelt- und Klimaschutz.
- ...nimmt ihre Vorbildfunktion wahr und übt diese aus.
- ...behält die Energiestrategie 2050 von Bund und Kanton im Auge – Bund, Kantone, Städte und Gemeinden sollen ihren Eigenbedarf an Strom und Wärme weitgehend durch erneuerbare Energieträger decken.
- ...verzichtet auf eine eigene Heizzentrale in der Schulanlage und fördert somit die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler (keine Lastwagen um resp. auf dem Schulareal).
- ...ist der Auffassung, dass ein Anschluss Sinn macht, da die Wärmetransportleitungen neben dem Schulhaus vorbeiführen.
- ...nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Wärmeverbund der rauchende Kamin im Sagiareal schon bald der Vergangenheit angehört und mit einem Filter ausgestattet wird.

Antrag des Gemeinderates

- a) Einräumung eines Kredites für die Sanierung der Heizung in der Schulanlage von Fr. 290'000.00.
- b) Genehmigung des Wärmelieferungsvertrages zwischen der WV Rohrbach AG und der Einwohnergemeinde Rohrbach (Anschluss Wärmeverbund). Der Gemeinderat wird zum Abschluss des Vertrages ermächtigt.

⇒ Die detaillierten Unterlagen können auf der Gemeindeverwaltung Rohrbach oder auf der Homepage www.rohrbach-be.ch eingesehen werden.

Rohrbach, im Mai 2015

Der Gemeinderat